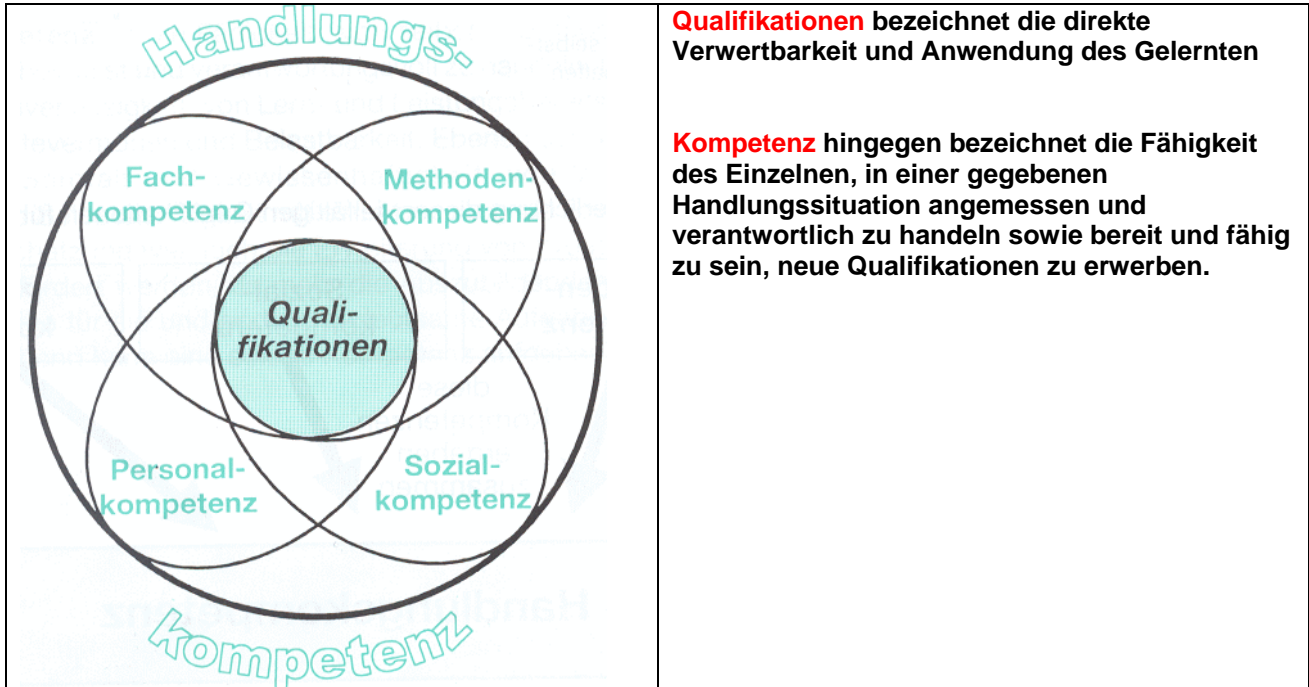


Kompetenzstrukturen



Fachkompetenz besteht nicht nur aus unmittelbar berufsbezogenen Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten. Neben der theoretischen Kenntnis und der praktisch fundierten Handhabung von Materialien, Stoffen, Geräten, Werkzeugen und Maschinen gehört auch die Fähigkeit dazu, das Wissen übertragen und auf neue Aufgaben anwenden zu können. Berufliche Aufgaben müssen erkannt, Problemlöse- und Entscheidungsverfahren in Bezug auf mögliche Arbeitstechniken hin beherrscht und beurteilt werden können. Dabei muss eine fachgerechte und methodengeleitete Bearbeitung der Aufgaben sichergestellt sein, um das Erlernete im Berufsleben anwenden zu können.

Methodenkompetenz soll den späteren Facharbeiter dazu befähigen, seine erlernten und erprobten Fähigkeiten und Erfahrungen auf neue, bislang unbekannte Situationen und Handlungsfelder flexibel und kreativ zu übertragen. Eine solche Methodenkompetenz kann vor allem durch eine handlungs- und projektorientierte Unterweisung in der Ausbildung gefördert werden. Für die Auszubildenden geht es darum, Aufgabenstrukturen zu erkennen, Problemlösungen und Entscheidungsverfahren anzuwenden und zu beurteilen, ihr erworbenes Wissen auf spezifische Aufgaben, deren Lösung nicht von vornherein klar und vorgegeben ist, selbstständig zu übertragen.

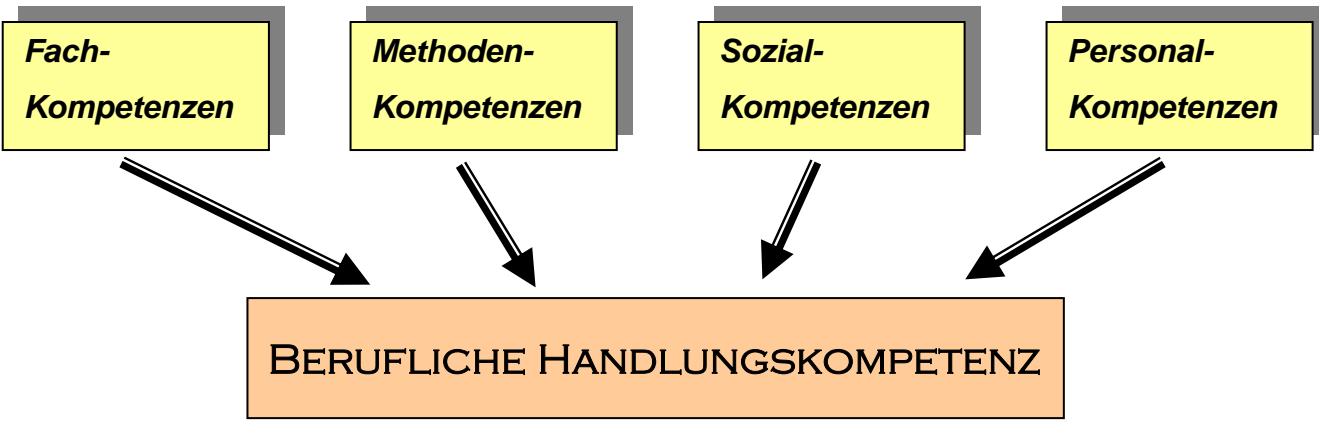
Sozialkompetenz bezeichnet die Fähigkeit zur Kooperation, Konfliktbewältigung, Kommunikation und zur Interaktion in fachlichen Anforderungssituationen. Soziale Beziehungen und Interessenlagen müssen erfasst und verstanden werden, um sich mit anderen vernünftig und verantwortungsvoll auseinandersetzen und verständigen zu können. Es geht also u.a. um Teamfähigkeit, Toleranz, Kooperationsfähigkeit, Höflichkeit, Konfliktbewältigung, Verantwortung und um die Lösung von individuellen und gemeinsamen Arbeitsaufgaben. Eine entsprechende Kompetenz und ein verantwortliches Handeln kann hauptsächlich durch das eigene Tun, durch die gemeinsame Arbeit in Gruppen verinnerlicht werden.

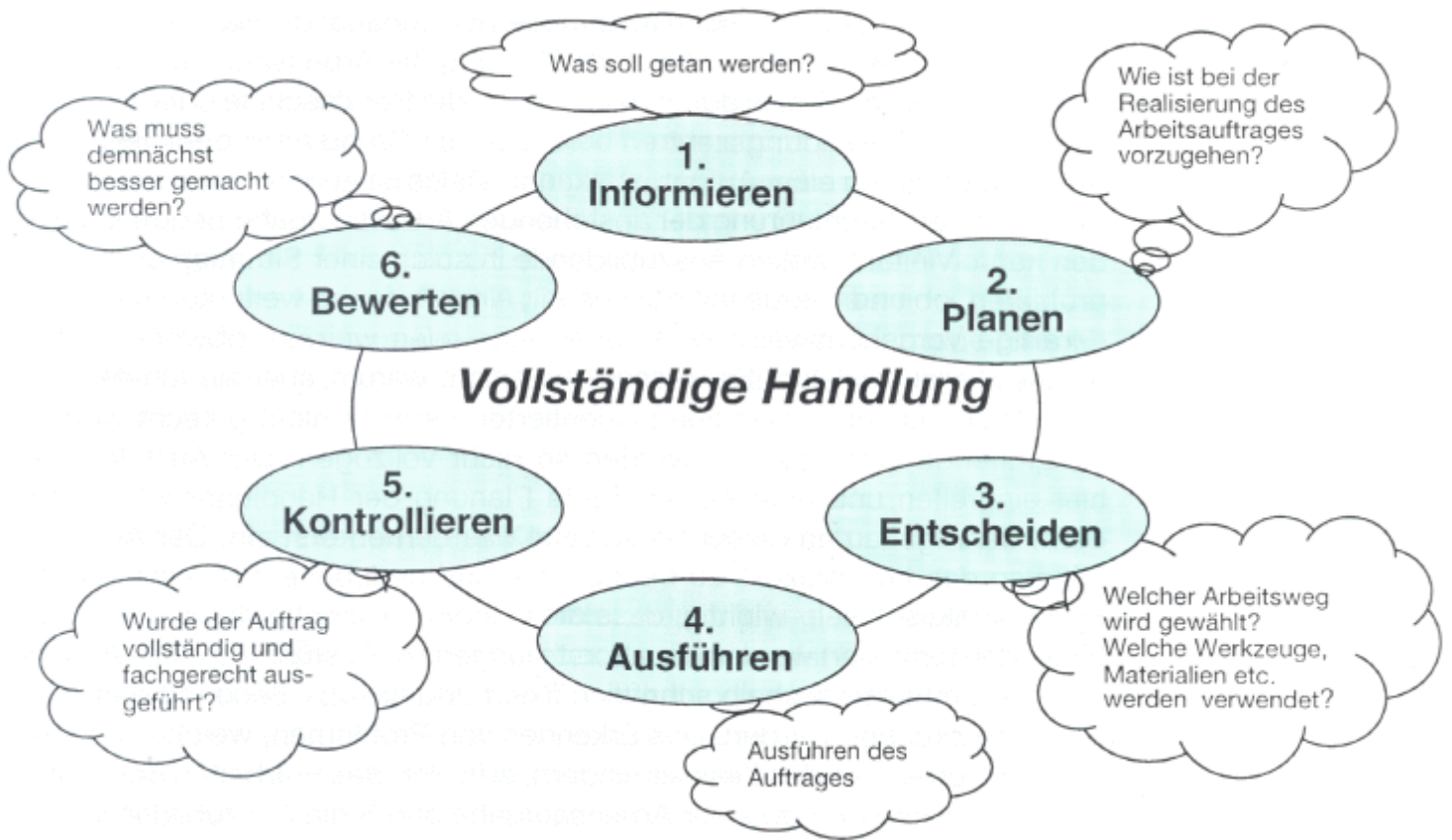
Personalkompetenz ist die Fähigkeit, sich selbst und anderen gegenüber verantwortungsbewusst und verantwortungsvoll zu handeln. Dazu gehört der Zugewinn an Zuverlässigkeit, von Lern- und Leistungsbereitschaft, von Ausdauer, Durchhaltevermögen und Belastbarkeit. Ebenso schließt das die Entwicklung von Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, von Verantwortungsbereitschaft und Selbstständigkeit mit ein. Aber auch die Fähigkeit zur Kritik und Selbsteinschätzung wie auch die Erweiterung von Kreativität und Flexibilität sollen gefördert werden. Je mehr die Auszubildenden motiviert sind, selbstständig eine für sie und andere bedeutsame Aufgabe zu bewältigen, um so weitergehend kann eine solche Kompetenz aufgebaut werden.

Qualifikationen

Fachliche Qualifikationen	Methodische Qualifikationen	Soziale Qualifikationen	Personale Qualifikationen
<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachwissen aufbauen • systematisch arbeiten • System- und Prozessabläufe erkennen • rationell und zielgerichtet arbeiten • Problemlösungen und Arbeitsschritte festlegen • Arbeitsverfahren und Hilfsmittel auswählen • Fachsprache anwenden • Pläne lesen • Normen und Regelwerke beachten • Ausführungsregeln und Verfahren anwenden • Qualität sichern • Verbesserungsvorschläge entwickeln • Prozesse und Abläufe optimieren • Arbeitsergebnis kontrollieren 	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen treffen • zielgerichtet arbeiten • selbstständig planen und durchführen • komplexe Aufgabenstellungen gliedern • Alternativen finden • Arbeitsverfahren auswählen • Ergebnisse oder Methoden übertragen • Informationen strukturieren • Lösungsstrategien entwickeln • Probleme eingrenzen • Pläne bewerten und revidieren • Ziele einer Aufgabe benennen • Realisierbarkeit erkennbarer Lösungen abschätzen • Informationen selbstständig beschaffen 	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • kooperativ arbeiten • Teamfähigkeit • Toleranz • sachlich argumentieren • Probleme erkennen und zur Lösung beitragen • Rücksicht nehmen • sich in gruppendynamische Prozesse integrieren • arbeitsteilig vorgehen • Kooperation fördern • Kritik fair üben • Informationen austauschen • eigene Interessen gegenüber Gesamtaufgabe und dem Arbeitsteam zurückstellen können 	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zuverlässigkeit ▪ Verantwortungsbewusstsein ▪ Sorgfalt ▪ Einsatzfreude ▪ eigene Stärken und Schwächen erkennen ▪ Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung entwickeln ▪ Bedürfnisse und Interessen artikulieren ▪ sich flexibel auf neue Situationen einstellen ▪ Urteile verantwortungsbewusst bilden ▪ Ausdauer zeigen ▪ kreativ sein ▪ selbstkritisch sein können mit Spannungen umgehen ▪ Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein zeigen

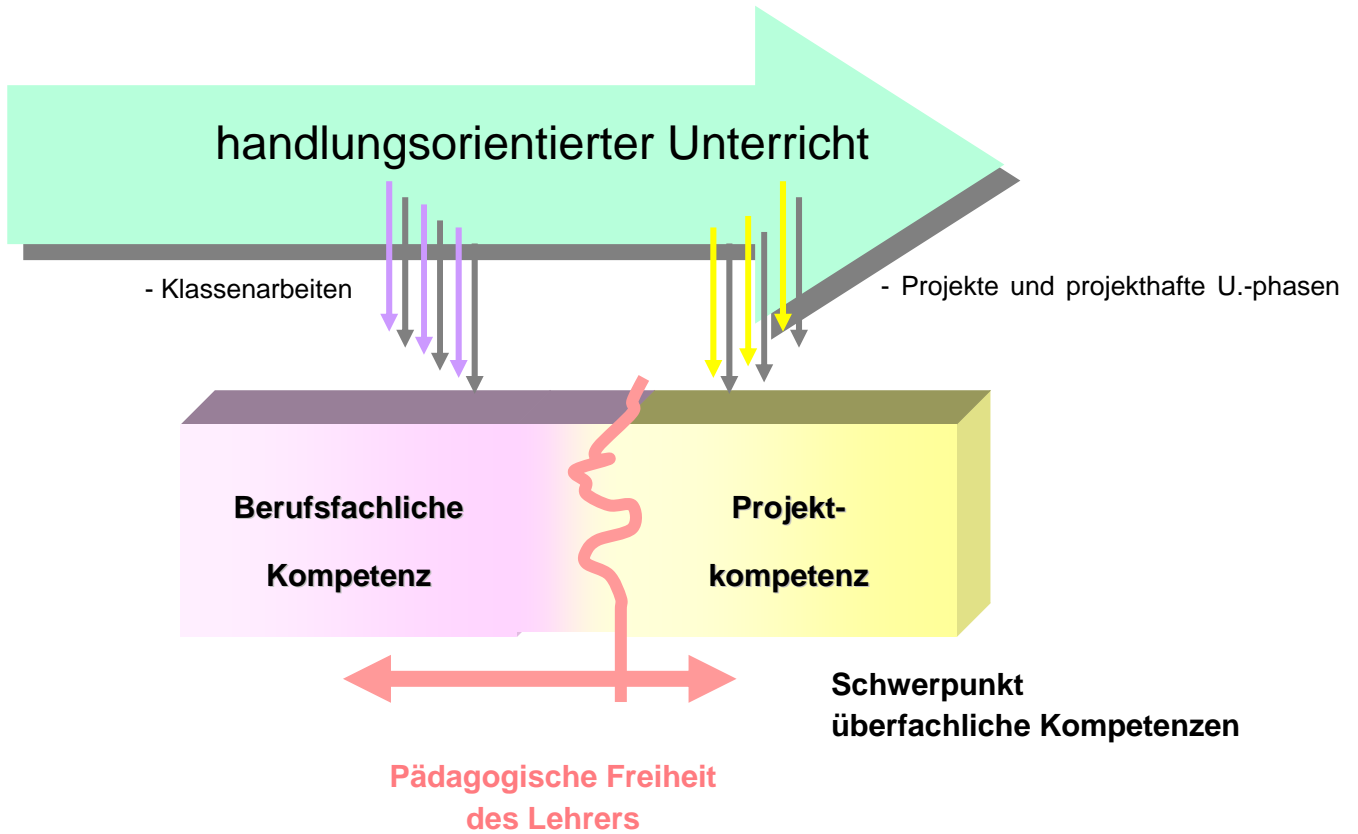
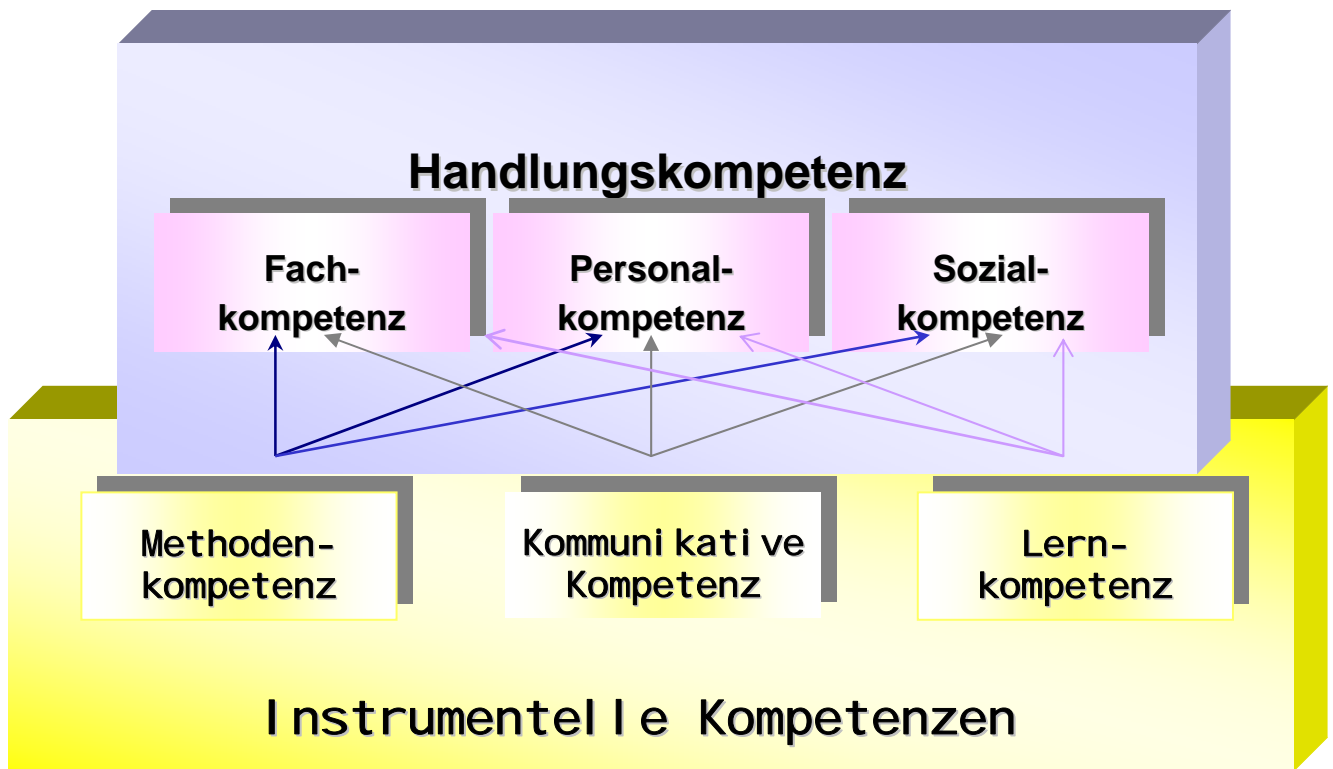
die Beherrschung dieser vielfältigen Qualifikationen führt zu





Quelle:
 Prof. Ernst Uhe TU Berlin
 Handelnd Lernen in der Bauwirtschaft
 2001
 ISBN 3-87125-217-4





Handlungskompetenzen

Fachkompetenz

Methodenkompetenz

Lernkompetenz

Human- und Sozialkompetenz

<ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Verfahren anwenden • systematisch vorgehen • System- und Prozesszusammenhänge erkennen • Problemlösungs- bzw. Arbeitsschritte festlegen • Anforderungen an das Produkt formulieren • Teiloperationen bzw. Erkenntnisse dokumentieren • Ergebnisse bewerten • Selbstkontrolle durchführen • Prozesse bzw. Arbeitsabläufe optimieren • rationell und zielgerichtet arbeiten • sich auf neue Situationen flexibel einstellen • Verbesserungsvorschläge entwickeln • Qualität sichern • Verfahren und/oder Werkzeuge auswählen • Prozessparameter bestimmen und bewerten • Arbeitsergebnisse präsentieren • Pläne oder Steuerprogramme erstellen • technische Dokumentationen analysieren • Produkte unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten bewerten • flexibel disponieren • technologische Daten bestimmen • Fachsprache anwenden • Normen und Vorschriften beachten • Symbole deuten • Signale interpretieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen treffen • Analogieschlüsse ziehen • methodengeleitet vorgehen • Problemstellungen oder Arbeitsziele erkennen • Ergebnisse zusammenfassen • selbständig planen und durchführen • Pläne bewerten und ggf. revidieren • Zeiten für die Arbeitsausführung bestimmen • begründet vorgehen • zielgerichtet arbeiten • komplexe Aufgabenstellungen gliedern • Probleme eingrenzen • Ziele einer Aufgabe benennen • Systeme und Zustände untersuchen • Realisierbarkeit erkennbarer Lösungen abschätzen • Pläne erstellen • Pläne ggf. flexibel handelnd verändern • Alternativen finden und bewerten • Arbeitsverfahren auswählen • Lösungsstrategien entwickeln • Systemfehler systematisch eingrenzen • Ergebnisse oder Methoden übertragen • gewonnene Erkenntnisse begründet revidieren • Arbeitsorganisation gestalten • Schlussfolgerungen ziehen • Information strukturieren • Kreativitätstechniken anwenden • Zusammenhänge herstellen • Abhängigkeit finden • Formeln entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntechniken anwenden • Lernstrategien entwickeln • den eigenen Lerntyp erkennen • konzentriert arbeiten bzw. lernen • Kenntnisse und Methoden transferieren • Bezüge herstellen • Informationsquellen auffinden • Informationen selbständig erarbeiten • Informationen ökonomisch auswerten • Informationen strukturieren • Bewertungsmaßstäbe bilden • mit Medien sachgerecht umgehen • Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden • zum Lernen bereit sein • Notwendigkeit zur ständigen Weiterbildung einsehen • Dokumentationen auswerten • Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen • Informationen weitergeben • Notizen anfertigen • Lernkartei anlegen • Lernschritte wählen • Gelerntes auf neue Probleme übertragen • Verständnisfragen stellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitverantwortung tragen • sachlich argumentieren • fair kritisieren • arbeitsteilig vorgehen • Informationen austauschen • soziale Verantwortung tragen • Probleme erkennen und zur Lösung beitragen • Rücksicht nehmen • Bedürfnisse und Interesse • artikulieren • sich in gruppenspezifische Prozesse integrieren • unterschiedliche Standpunkte tolerieren • kooperativ arbeiten • Hilfestellung geben • sich in Teamarbeit einbinden • Spannungen ertragen • eigene Interessen gegenüber vereinbarten Gruppenzielen zurückstellen • Kooperation fördern • gruppenspezifische Prozesse gestalten • Kritik und Selbstkritik ausüben • Vertrauen herstellen • Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein stärken • sich flexibel auf neue Situationen einstellen • zuverlässig handeln • Urteile verantwortungsbewusst bilden • soziale Beziehungen und Handlungen verstehen und interpretieren
--	---	---	---

Projektkompetenz beschreibt:

↪ **Vorrangig die beobachtbaren überfachlichen Kompetenzen**
(wie Personal-, Sozial-, Methoden-, Lernkompetenz
und Kommunikative Kompetenz)

↪ **sowie das Maß des Zusammenspiels dieser Kompetenzen**

Bewertung der **Projektkompetenz**:

Selbständige Projekte

**Projekthafte
Unterrichtsphasen**

**Unabhängig vom methodisch-didaktischem
Vorgehen im Unterricht**

Bewertungsaspekte der **Projektkompetenz**



Fachliche und methodische Aspekte



Planung und Organisation von Arbeitsaufträgen



Schriftliche Projektausarbeitung, Dokumentation



Präsentation

**harte
Kriterien**



Personalkompetenz, wie Selbständigkeit, Zuverlässigkeit,
Ausdauer und Verantwortung



Teamarbeit, wie Kontaktfähigkeit und Unterstützung anderer



Kommunikationsfähigkeit, wie Gesprächsverhalten und
Kritikfähigkeit



Problemlösungsfähigkeit

**weiche
Kriterien**



- **Fachkompetenz** ist die Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgabenstellungen selbstständig, fachlich richtig und methodengeleitet zu bearbeiten und das Ergebnis zu beurteilen. Hierzu gehören auch „extrafunktionale Qualifikationen“ wie logisches, analytisches, abstrahierendes, integrierendes Denken sowie das Erkennen von System- und Prozesszusammenhängen. Bezogen auf die Ausbildungsordnungen für die betriebliche Berufsausbildung, korrespondiert fachliche Kompetenz mit dem Ziel der Befähigung zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit, die „... insbesondere selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren einschließt“.
- **Human(Selbst)kompetenz** bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft des Menschen, als Individuum die Entwicklungschancen, Anforderungen und Einschränkungen in Beruf, Familie und öffentlichem Leben zu klären, zu durchdenken und zu beurteilen, eigene Begabungen zu entfalten sowie Lebenspläne zu fassen und fortzuentwickeln. Hierzu gehören insbesondere auch die Entwicklung durchdachter Wert Vorstellungen und die selbstbestimmte Bindung an Werte.
- **Sozialkompetenz** bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft, soziale Beziehungen und Interessenlage, Zuwendungen und Spannungen zu erfassen und zu verstehen sowie sich mit anderen rational und verantwortungsbewusst auseinander zu setzen und zu verständigen. Hierzu gehört insbesondere auch die Entwicklung sozialer Verantwortung und Solidarität.